

# Damit jeder Genosse seine konkrete Aufgabe kennt

Ist es real, in einer größeren Grundorganisation nahezu jedem Genossen einen Parteauftrag zu erteilen?

Eine Seminargruppe der Bezirksparteischule Dresden

In der Betriebsparteiorganisation des VEB Lederwaren Schwerin-Süd sind 270 Mitglieder und Kandidaten organisiert. Es bestehen sieben Abteilungsparteiorganisationen und 15 Parteigruppen. Alle Genossen des Werkes haben einen individuellen Parteauftrag. Warum hat unsere BPO so viele Parteaufträge erteilt? Wie vermeiden wir dabei Formalismus?

Alle diese Aufträge sind auf der Grundlage von Beschlüssen der Leitung der BPO bzw. der Leitungen der APO ausgearbeitet worden. Unsere Parteiorganisation beabsichtigt, auf diese Weise bei jedem Genossen Bereitschaft und Fähigkeit zu entwickeln, einen ständig wachsenden persönlichen Beitrag zur Realisierung der Beschlüsse des Zentralkomitees zu leisten.

Die Arbeit mit Parteaufträgen ist in unserer BPO keine Kampagneangelegenheit, sondern erfolgt kontinuierlich. Natürlich wären wir überfordert, wollten wir 270 Parteaufträge gleichzeitig ausarbeiten und den Genossen übergeben. Solch eine Arbeitsweise würde zu Formalismus und Oberflächlichkeit verleiten.

Alle Aufträge, die wir den Genossen erteilt haben, dienen der zielstrebigem Verwirklichung der Maßnahmen, die wir zur Durchsetzung der Politik der Partei in unserem Betrieb beschlossen haben. Unser Kampfprogramm zur Erfüllung und Überbietung des Planes 1982 hat dabei einen be-

sonderen Stellenwert. Immer mit der Annahme von Beschlüssen überlegen wir zugleich, welche Aktivitäten zu ihrer Durchsetzung erforderlich sind. Das sind dann die inhaltlichen Grundlagen für die Parteaufträge an die Genossen.

Unsere Erfahrungen belegen nachdrücklich, daß Parteauf-

lyg Qhfl f X @n ~ -

Pf) | t | ~ ΓΠΘ ■ —

> V; Γ: yoory 'ahmen

träge ein ausgezeichnetes Mittel zur Förderung der Aktivität der Genossen sind. Weil ein jeder seine konkrete Aufgabe in abrechenbarer Form erhalten hat und somit seinen politischen Auftrag gut kennt, ist er besser in der Lage, ihn mit Initiative und Verantwortungsbewußtsein zu erfüllen. Er kann sich gründlich mit seinem Auftrag vertraut machen, sich dazu notwendige Kenntnisse aneignen, Beschlüsse und andere Materialien studieren, sich im Parteikollektiv mit erfahrenen Kommunisten beraten.

Mit der Erfüllung seines Auftrages gewinnt der Genosse neue Erkenntnisse, sammelt wertvolle Erfahrungen, lernt Stimmung und Meinungen kennen, über die er - darauf legen wir Wert - in der Mitgliederversammlung oder vor

der Parteigruppe berichtet. Auf diese Weise erhöht sich die Qualität des innerparteilichen Lebens, werden auch' die regelmäßigen Zusammenkünfte der Genossen interessanter und effektiver. - Von diesen Gedanken gehen die Leitungen unserer Parteiorganisationen aus, wenn sie mit viel Sorgfalt inhaltlich die Parteaufträge ausarbeiten und den dazu notwendigen Aufwand nicht scheuen.

Für die Formulierung der konkreten und abrechenbaren Aufgaben des Parteauftrages nutzen sie das persönliche Gespräch mit den Genossen. Auch hierfür gilt: Kontinuität statt Kampagne. Dabei informieren sich die Leitungen über die Arbeit des Kommunisten im Werk und im Wohngebiet, seine fachliche Qualifikation, sein politisches Wissen und seine persönlichen Fähigkeiten. Das alles wird berücksichtigt für die Auswahl der Aufgaben, die dem Genossen mit seinem Parteauftrag übergeben werden. In den letzten beiden Monaten haben wir konkrete Parteaufträge zur Erhöhung der Wirksamkeit der ökonomischen Agitation und Propaganda, zur ideologischen Arbeit auf dem Gebiet der Wehrerziehung und zur Stärkung der Parteirollen durch die Aufnahme der besten jungen Arbeiter als Kandidaten erteilt. Andere Parteaufträge sollen den Parteeinfluß im Bereich Wissenschaft und Technik verstärken sowie die ökonomischen Initiativen zur Lösung der Exportaufgaben fördern. Für die politische Führungstätigkeit der Leitung der Parteiorganisation ist es notwendig, einen genauen Überblick über den Erfüllungsstand der erteilten Parteaufträge zu haben. Diese Aufgabe liegt auch mit in den Händen der APO-Leitungen.

Uwe Arndt  
Sekretär der Grundorganisation  
im VEB Lederwarenwerk Schwerin-Süd